

N N  
Nr. 2863

**Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Berlin**

**Kriminalpolizeiliche Strafakte**

über

Name: *Nabokoff*  
Vorname: *Sergej* 28. 2. 00  
*Petersburg*

STAATSARCHIV POTSDAM

Pr. Br. Rep. 30 Berlin C

Tit 198 a 4. Ausländ

Landesarchiv Berlin  
A Pr.Br.Rep. 030-02-04

Nr.:

*606*

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Klagenfurt  
Tgb.Nr.KPSt.60<sup>ol.</sup>

Klagenfurt, am 27. Februar 1942.

An die

Kriminalpolizeileitstelle
München
- 7 MRZ 1942
Bell: 237 R.
Nr.

Staatliche Kriminalpolizei-Kriminalpolizeileitstelle



in München.

Betrifft: Sergej Nabokoff, am 28.2.1900 in Petersburg geb.

Sergej Nabokoff, russischer Emigrant, der den Beruf eines Sprachenprofessors ausübt und sich auf dem Gut der Frau v.Thieme in Matrei, Kreis Lienz aufhielt, wurde wegen Homosexualität zu vier Monaten Kerker verurteilt.

Das Reichskriminalpolizeiamt hat mit Erlaß Tgb.Nr.XV 4667 A 2 a die Weisung gegeben, Nabokoff nach seiner Haftentlassung formlos zu überwachen.

Nabokoff soll auf das Gut der Frau von Heiseler in Brannenburg am Inn, Kreis Rosenheim übersiedeln sein.

Ich bitte, die formlose Überwachung zu übernehmen.

I. Waller

Staatliche Kriminalpolizei

Kriminalpolizeileitstelle München

DSt. 14.K Cgb. Nr. 237/42.

München, den 9. März 1942.

I. Das hiesige Ausländeramt und die Abt. I C wurden von dem  
Inhalt des vorstehenden Schreibens in Kenntnis gesetzt.

II. An den

Landrat

1677/Fi.

Rosenheim

mit dem Ersuchen, die formlose Überwachung des Sergej N a b  
k o f f von dort aus zu übernehmen. Ich bitte zugleich um  
Mitteilung, ob sich Nabokoff tatsächlich auf dem Gute der Fr  
Heiseler in Brannenburg niedergelassen hat.

J.A.

V. ist von Vorwürfen jh  
Gefährlichkeit durch mindr  
auf Berlin abgewichen DD

Fi?

Nr. 1277

Der Landrat

I. An

die Staatl. Kriminalpolizei,  
Kriminalpolizeileitstelle München,  
in München

Betreff: Überwachung des Sergej Nabokoff

Nabokoff hat sich von Roderleiten, Gde. Großbrannenberg,  
wieder nach Berlin ( Straße unbekannt ) abgemeldet. Ich habe  
die Verhandlungen an die Staatl. Kriminalpolizei in Berlin  
weitergeleitet.

J. B.

Karteikarte — nicht — vorhanden.

1 29/3 ✓

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Berlin

W/1377. ✓

17. MRZ. 1942

RJ. Vorb. 3

392/41 J. Ha.

II. Mit 1 Beilage

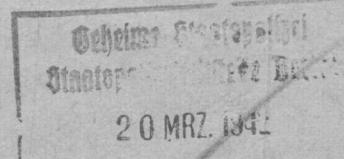
an die Staatl. Kriminalpolizei,  
Kriminalpolizeileitstelle Berlin  
in Berlin

zuständigkeitsshalber weitergeleitet.

Rosenheim, den 12. März 1942

Der Landrat:

J. V.



*T. vorr. R.*  
Staatliche Kriminalpolizei

Kriminalpolizeileitstelle Berlin  
Krim.-Insp. Vorb. 3

Urschriftlich

Berlin, den

14. März 1942.

der Geheimen Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle

in Berlin

Z  
über sandt.  
25. MRZ. 1942

*A. B.*  
*A. B.*

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Berlin  
Stapo IV D 3 a - N.1241/42 -

Berlin, den 25. März 1942

Urschriftlich

der

Staatlichen Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Berlin

in B e r l i n

zurückgesandt.

Da der ehem. russische Staatsangehörige Nabokoff wegen Homosexualität zu 4 Monaten Kerker verurteilt wurde und auf Weisung des Reichskriminalpolizeiamts - ~~xxxx.04~~ - nach seiner Haftentlassung formlos zu überwachen ist, so dürfte zweifellos die Zuständigkeit der Kriminalpolizei, und zwar der Abteilung für die Bearbeitung von Straftaten auf homosexuellem Gebiet, gegeben sein.

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Berlin

26. MRZ. 1942

K.J. Vorb.

*Mayo*  
*26.3.42*

Im Auftrage:

*Wolke*

Pk.

*Am Nachmittag ist Dr. Mayo abgezogen worden,  
nun soll ich Ihnen mein Missvergnügen mitteilen.  
Arieck*

KJ.Vorb.3

Berlin, den 27.3.1942.

Abteilung II (M) teilte auf fernmündliche Anfrage mit, dass N a b o k o f f seit dem 3.3.1942 in Berlin, Potsdamerstr. 134 bei Kleinmann polizeilich gemeldet ist.  
(Polizeirevier 180)

*Karlson,*

Krim.-Oberassistent.

KJ.Vorb.3

Berlin, den 30. März 1942.

*gr. K. 31/3.42* Index K: Ein- und austragen. Der Vorgang verbleibt bei  
KJ.Vorb. im Archiv.

2.) Wv. bei KJ.Vorb.3

Staatliche Kriminalpolizei

*ka.* 02847 K5. 42 \* 31. MRZ 42

Krim. Pol. Leitstelle Berlin

*Airuz*  
*gr. Karlson*

ka.

KJ.Vorb.3

Berlin, den 8, 4.1942.

- 1.) Nabokoff ist durch die KJ.Vorb. formlos zu überwachen.
- 2.) Archiv - zur Anlegung einer Akte.
- 3.) KJ.Vorb.3

H. Dramsch

---

zur Überprüfung der Verhältnisse des N. und zum Bericht mit Wv. bei Vorb.3.

ka.

*Röder*

K.J.Vorb.3 (Ad )

Berlin, den 9.4.42

B e r i c h t .

Der ehemalige russische Staatsangehörige Sergej N a b e k o f f , 28.2.00 in Petersburg geboren, ist seit dem 2.1.42 in Berlin aufhältlich. Während er bis zum 1.3.42 in Berlin - Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 10 bei F a s e l o f f ( ist seine Cousine) wohnte, hat er seit dem vorgenannten Tage seine Wohnung in Berlin, Potsdamerstraße 134, v. III Treppen bei Kleinmann. Die monatliche Miete für das möblierte Zimmer beträgt RM 55. Der Betrag ist bis jetzt bezahlt worden.

Seit dem 20.1.42 ist N a b e k o f f als Übersetzer für das Propagandaministerium tätig, und zwar in der Ostraum - Redaktion, Berlin, Münzstraße 12. Leiter des Büros ist ein Herr E i s w a l d . Ruf: 41 50 33 bis 36. Belege haben vorgelegen. N a b e k o f f hat ein monatliches Nettoeinkommen in Höhe von RM 280. Nachteiliges konnte über N a b e k o f f nicht in Erfahrung gebracht werden. Der Vermieter K l e i n m a n n schildert N. als einen ruhigen Mieter, der sich bis in seiner Wohnung nichts hat zu schulden kommen lassen.

*Braunach  
Stm. Rekr.*

SA, A, 2 nach Alfred

KJ, Vorb. 3

Berlin, den 13. April 1942

1. Es ist nichts zu veranlassen.
2. KJ.Vorb.Archiv: a) Zur Anlegung einer Akte.  
b) Wv. am 15. 4. 1942.

Term. not.

H

14. April 1942

Rit  
*Aribig*

Wv. am 15. 7. 42

Betr.: Nabokoff, Sergej, 28. 2. 1900 Petersburg,  
Überprüfen.

Termin am: -----

Dem 3. Kommissariat der KJ.Vorb.  
mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv 15. 7. 42

Berlin, den -----

*Florin Jenckes*  
*Am 15.7.42*

KJ.Vorb.3

Berlin, den

30, Juli 1942.

KJ.Vorb.3

Ermittlungsbeamter -

zur Überprüfung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Nabakoff und Vorlage eines Berichtes.

Empf: 1 Wörner

*J. Brauer*

ka.

K.J.Vorb.3

Berlin, den 3.8.42

V e r m e r k .

Die wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse des Nabakoff haben sich nach dem 9.4.42 nicht geändert. Siehe auch den Bericht vom letztgenannten Tage. Seine Verieter, die Eheleut Kleinmann, stellen N., der ein guter und ruhiger Mieter ist, ein gutes Zeugnis aus. Jrgendwelche Besuch empfängt N. in seiner Wohnung nicht.

*Brauer, Krim. Poln.*

KJ.Vorb.3

Berlin, den

5. August 1942.

Archiv - zur Akte 279. Wv. nach 3 Monaten (Überprüfung der  
persönlichen u. wirtsch. Verhältnisse).

*Arbeits*

ka.

Term. not.

5. 11. 42

*Z*  
8. 42

Wv. am ----- 5.11.42

Betr.: Nabokoff Sergej, 28.2.1900 Petersburg  
Überprüfung.

Termin am: -----

Dem 3.----- Kommissariat der KJ.Vorb.  
mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv  
Berlin, den 5. Nov. 1942

*V. Verbaan  
O. Stm*

*Frogisch.*

KJ.Vorb.3

Berlin, den

5, 11.1942.

KJ.Vorb.3 - Ermittlungsbeamter -

*J. Häusler*

zur erneuter Überprüfung der Verhältnisse des N.  
und zum Bericht.

*A. Dietrich*  
ka.

K.J.Vorb.3

Berlin, den 11.11.42

V e r m o r k

Der umseitig genannte N a b o k o f f hat in der Zwischenzeit seine Wohnung gewechselt. Er wohnt seit dem 1.9.42 in Berlin-Wilmersdorf, Regensburger Straße 5a, Quergebäude III Treppen bei Hoffrichter. Seine Arbeitsstelle hat N a b e , k o f f nach wie vor im Propaganda Ministerium, Gen. Ref. Ostrau. Seinen Arbeitsplatz hat N a b e k o f f am Kaiserdamm 77. Sein monatlicher Bruttoverdienst beträgt RM 500. Nachteiliges konnte über N. nicht in Erfahrung gebracht werden.

*Ospannich  
Herr. Pekar.*

KJ.Vorb.3

Berlin, den

11.11.1942.

1.) Kenntnis genommen.

2.) Archiv - zur Akte 279. Wv. nach 3 Monaten. (Überprüfung)

Term. not.

ka.

Blz. II.

43

Tü

Vorb.3

Blz. II. 43

13. Nov. 1942

J. Feuerth. z. Beruf.

Von Hauffrage bei einem  
Mafing erheblich abweichen.

Aichy

1. Der Vorberaubungsschafftling .....  
B. Berlin, den ..... 19 .....  
AbtLg. K. .... Vorb. Nr. ....

am ..... Gelegen vor seines  
Festnächte nach zzt in .....  
womitnhatte gesessen, tet nach lttt ilung des Lounazuratonelags  
in ..... am ..... Vistorben.

2. KJ ..... II M - Einwohnerzähldeamt - zur Kenntnis.  
KPSL - Verbrecherzählkartei - desgl.  
PDL. Hev. .... Kripo. u. Heilst. Lle - desgl.  
K. - Aktena. .... - zu den kritischen Lpfeizelichen Strafakten  
des Verstoßenein ..... Nr. ....

I.A.

Berlin, den ..... 19 .....

btlg. K. .... Vorb. Nr. ....

Bet

Wv. am 12. 2. 43

Betr.: Nabokoff, Sergej, 28. 2. 00 Petersburg

Erneute Überprüfung.

Termin am: -----

Dem 3. Kommissariat der KJ.Vorb.

mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv  
Berlin, den 12. Feb. 1943

*Hilke*

K.J.Vorb.3

Berlin, den 16.2.43

V e r m e r k .

Die Sache N a b e k o f f ist erneut überprüft worden. Hier konnte Nachteiliges über N. nicht in Erfahrung gebracht werden, ne Wohnung hat N. auch heute noch in Berlin - Wilmersdorf, Regenburger Straße 5a, Quergebäude III Treppen bei H o f f r i c h . Die Arbeitsstelle des N a b e k o f f ist wie bisher, desgleichen auch sein monatlicher Nettoverdienst.

*Braunsh*

Krim. Sekr.

KJ.Vorb.3

Berlin, den

11. 2.1943.

- 1.) Kenntnis genommen.
- 2.) Archiv - zur Akte des N. 279.

ka.

M. u. 15. 5.

berm. not.

*L. F.*

*Pistig*

Wv. am 15.5.43

Betr.: Nabokoff Sergej, 28.2.00 Petersburg.

Wv-wie verfügt.

Termin am: \_\_\_\_\_

Dem 3. Kommissariat der KJ.Vorb.  
mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv 14.5.43.

Berlin, den \_\_\_\_\_

KJ.Vorb.3

Berlin, den

11. Mai 1943.

KJ.Vorb.3 -

Ermittlungsbeamter

*J. Frenzsch*

zur erneuten Überprüfung der Verhältnisse des  
Sergej N a b a k o f f , Bln. Wilmersdorf, Regens-  
burgerstr. 5a wohnhaft, und Bericht.

*Aßling*

ka.

K.J.Vorb.3

Berlin, den 25.5.43

V e r m e r k .

Die Angelegenheit N a b o k o f f ist erneut überprüft worden.  
N.wohnt noch in Berlin - Wilmersdorf, Regensburger Straße 5a, Quer-  
gebäude III Treppen bei H o f f r i c h t e r . Weiter hat N.auch noch  
seinen Arbeitsstelle wie bisher.Nachteiliges konnte über ihn nicht  
in Erfahrung gebracht werden.

*Grauert*

Krim. Sekr.

KJ.Vorb.3

Berlin, den 1. Juni 1943.

- 1.) Kenntnis genommen.
- 2.) KJ.Vorb.- Archiv - zur Akte 279. Wv. nach 6 Monaten.  
(Erneute Überprüfung.)

*fehlend*

Term. not.

*25.11.43*

*18. 12. 1. Juni 1943*

*18. 12.*

Wv. am 25. 11. 43

tr.: N a b o k o f f, Sergej, 28.2.00 Petersburg

Überprüfung des Verhaltens,

ermin am:

em 3. Kommissariat der KJ.Vorb.

mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv

*17 Dez 1943*

Berlin, den

errn Ks zur Dramasch  
zur Erfriedigung.

*Jankóké*

K.J.Vorb.3

Berlin, den 4.1.44

V e r m e r k .

Der umseitig genannte Sergej N a b o k o f f, geboren am 28.2.1900 in Petersburg, ist vor einiger Zeit von Berlin W, Regenburger Straße 5a bei H o f f r i c h t e r, nach Meraner Straße 6, Pension von S c h u l t z verzogen. Dort wurde er, wie weiter festgestellt, am 15.12.43 von Beamte des 179. PöL Rev. auf Ersuchen der Stapo IV D 3a festgenommen und für diese Dienststelle eingeliefert. Nach Angabe des Sachbearbeiters der Stapo erfolgte die Festnahme des N a b o k o f f wegen staatsfeindlicher Äußerungen. Bis zu seiner Aburteilung befindet er sich in dem AEZ Wuhlheide.

J. Karlsruher  
Büro für RKP-Akt  
Ov 5/1.44.

Grauertz  
Krim. Sekr.

Mf. Mitt. M 9/1.44.

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle  
Tageb. Nr. 312/41 - Vorb.3 -

Berlin, den

1.1944.

1.) Schreiben und absenden: ab 10/1.44 Gl,

An das

Reichskriminalpolizeiamt - Dienststelle  
Sicherheitspolizeischule  
in Fürstenberg

Betrifft: Sergej Nabokoff, 28.2.1900 Petersburg geb.

Bezug: Erlass Nr. XV 4667 - A 2 a.

Der Vorgenannte ist am 3.3.1942 in Berlin zugezogen und wurde hier formlos überwacht. Am 15.12.1943 wurde Nabokoff auf Veranlassung der Stapo IV D 3 a wegen staatsfeindlicher Äusserungen durch Beamte des Polizeireviers 179 festgenommen und ins Polizeigefängnis eingeliefert. Bis zu seiner Aburteilung ist N. durch die Stapo im Arbeitserziehungslager Wuhleide untergebracht worden. Über den Ausgang des Strafverfahrens werde ich berichten.

2.) KJ.Vorb.- Erfassungskartei - zur Kenntnis.

3.) Wv. Vorb.3 13/1.44.

4.) KJ.Vorb.- Archiv - zur Akte 279. Wv. nach 2 Monaten. (Ausgang des Verfahrens).

Term. not.

J. A.

10.3.44

14. Jan. 1944

KJ.Vorb.3

Berlin, den 15. III. 1944.

V e r m e r k :

Fernmündlich wurde bei der Stapo - Haftstelle - festgestellt, dass Nabokoff für unbestimmte Zeit in das Konzentrationslager Neuengamme eingewiesen werden soll. Die Überführungsstelle hatte mit Anweisung vom 14.1.44 die Anweisung zur Überführung erhalten. Wegen der bisherigen Gefängnissperre konnte die Überführung noch nicht erfolgen, wird aber in den nächsten Tagen durchgeführt werden können.

Krim.- Sekretär.

Kontrollbericht Berlin,  
am 15.3.1944

Di 178

Wv. am - 10.3.44

Betr.: Nabokoff, Sergej, 28.2.00 Petersburg

Ausgang des Verfahrens. *Anja Womacka mit Hg.*

Termin am:

dem 3. Kommissariat der KJ.Vorb.  
mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv Kartei

Berlin, den 10. März 1944

*Rauten*

Durchschrift!

KPlSt. Berlin

21. März

44.

N. 312/43 - Vorb.3 -

Schreiben ab: ~~4.4.43. f.~~

An das Reichskriminalpolizeiamt - Dienststelle -  
Sicherheitspolizeischule

in Fürstenberg/Mecklenburg.

Betrifft: Sergej Nabokoff, 28.2.1900 Petersburg.

Bezug: Erlass N.r XIV 4667 - A 2 a - und Bericht vom 10.1.44.

Nabokoff befindet sich zur Zeit im Polizeigefängnis Berlin. Die Überführungsstelle hat durch die Staatspolizeileitstelle die Anweisung erhalten, Nabokoff in das Konzentrationslager Neuengamme zu überführen. Die Überführung soll in den nächsten Tagen erfolgen.

- Wv. Vorb.3 - SB. 10.4.44 J. A.  
Erfassungskartei - zur Kenntnis. 281344 2000  
Archiv - zur Entheftung. MfS. Nikol 2000 44  
KAV. - zur krimpol. Strafakte des Nabokoff.

und. B.